Bedienungsanleitung Konsi-Lager

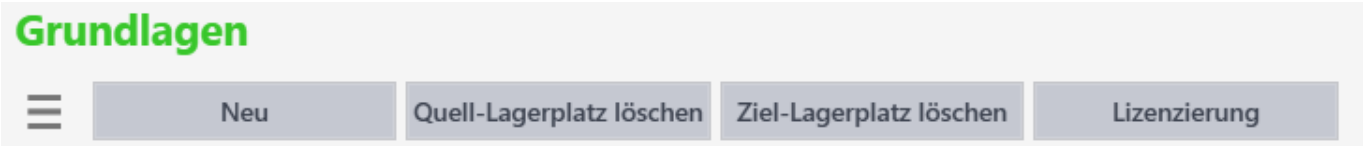
1 Allgemeines

Dieses Dokument beinhaltet eine Bedienungsanleitung zur Konfiguration der Grundlagen sowie der Bedienung des Moduls Konsi-Lager von der abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG.

2 Grundlagenkonfiguration

2.1 Grundlagen

Das nachfolgende Formular zeigt den Header der Grundlagen. Unter den Schaltflächen deutet sich die Konfigurationsoberfläche vom Konsi-Lager an. Hier werden die Lagerbewegungsarten sowie das Lager der Adresse zugeordnet. Das Formular erreichen Sie über den Regieeintrag <Konsi-Lager> <Administration> <Grundlagen>.



Schaltflächen

Schaltfläche	Bedeutung
Neu	Über die Schaltfläche „Neu“ wird das Konfigurationsformular geleert, sodass eine neue Konfiguration getätigt werden kann.
Quell-Lagerplatz löschen	Über diese Schaltfläche wird der Quell-Lagerplatz der aktuell ausgewählten Konfiguration gelöscht. (Das Entfernen/Leeren in dem Formular wird nicht unterstützt.)
Ziel-Lagerplatz löschen	Über diese Schaltfläche wird der Ziel-Lagerplatz der aktuell ausgewählten Konfiguration gelöscht. (Das Entfernen/Leeren in dem Formular wird nicht unterstützt.)
Lizenzierung	Über diese Schaltfläche gelangen Sie zur Lizenzierung des Moduls „Konsi-Lager“.

Konfigurationsoberfläche

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Belegart	Auswahl der Belegart Einkauf/ Verkauf	Auswahl der Belegart, in der die Konfiguration berücksichtigt werden soll.

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Lieferbedingung	Combobox mit Lieferbedingungen (Definition in Grundlagen Verkauf = Sage Standard)	Bei Auswahl einer Lieferbedingung greift die Konfiguration zu der Adresse nur bei der ausgewählten Lieferbedingung in dem jeweiligen Beleg.
Adresse	Adressauswahl	Zuordnung der Konfigurationen zu einer Adresse. Die Einstellungen greifen nur bei dieser Adresse. Wenn die Adresse leer gelassen wird, so gilt die Konfiguration für jede Adresse.
Konsi-Lagerplatz Quelle	Lagerauswahl	Definition des Quelllagerplatzes, welches als Quelllager bei einer internen Umbuchung sowie als Lager bei Abgangsbuchungen gilt.
Konsi-Lagerplatz Ziel	Lagerauswahl	Definition des Ziellagerplatzes, welches als Ziellager bei einer internen Umbuchung sowie als Lager der Zugangsbuchung gilt.
Lagerbewegungsart	Auswahl der Lagerbewegungsarten	Die Lagerbewegungsart gibt an, wie die Konsi-Buchung erfolgt. Hier können auch eigens angelegte Lagerbewegungsarten hinterlegt werden. Bspw. 1. ZM (Zugang, manuell) = bucht Zugang auf das Konsi-Lagerplatz Ziel 2. EM (Entnahme, manuell) = bucht Abgang von dem Konsi-Lagerplatz Ziel 3. IU (interne Umbuchung) = bucht Bestand von Konsi-Lagerplatz Quelle auf Konsi-Lagerplatz Ziel
Buchungsgrundlage	- aktueller Beleg - Ref.-beleg, wenn vorhand. - letzter Konsi-Beleg vom Ref.-Beleg, wenn vorhand.	Wenn die Buchungsgrundlage auf „aktueller Beleg“ eingestellt ist, so greifen die Werte der Positionen (Menge, Lagerplatz) des aktuellen Beleges. Wenn die Buchungsgrundlage der Referenzbeleg ist so greifen die Werte der Position (Menge, Lagerplatz) des Referenzbeleges. Wenn die Buchungsgrundlage der letzte Konsi-Beleg des Referenzbeleges ist so greifen die Werte der Position (Menge, Lagerplatz) des letzte ermittelten Konsi-Beleges des Referenzbeleges. Dies wird bspw. benötigt, wenn die Ware mit einer temporären Charge zwischen gelagert wird (bspw. Schiff) und durch den Wareneingang eine neue Charge generiert wird. Die temporäre Charge wird dann durch die Konsi-Buchung ermittelt.

Eigenschaft	Wert	Bedeutung
Umbuchungsmodus	-1 = <keine> 0 = Pos.-Lager nach Konsi-Lager 1 = Konsi-Lager nach Pos.-Lager 2 = Hauptlagerplatz nach Konsi-Lager 3 = Konsi-Lager nach Hauptlagerplatz 4 = Hauptwareneingangslager nach Konsi-Lager 5 = Konsi-Lager nach Hauptwareneingangslager 6 = Hauptwarenausgangslager nach Konsi-Lager 7 = Konsi-Lager nach Hauptwarenausgangslager	Der Umbuchungsmodus gibt an wie eine Buchung zwischen verschiedenen Lagern erfolgen soll. Bei Zugängen und Entnahmen wird das hinterlegte Quell-/Ziellager verwendet. 0 = Zu-/ Umbuchung erfolgt von dem Belegpositionslager auf das hinterlegte Konsi-Lagerplatz Ziel 1 = Ab-/ Umbuchung erfolgt von dem hinterlegten Konsi-Lagerplatz Ziel auf dem Belegpositionslager 2 = Zu-/ Umbuchung erfolgt von dem Hauptlagerplatz des Artikels auf das hinterlegte Konsi-Lagerplatz Ziel 3 = Ab-/ Umbuchung erfolgt von dem hinterlegten Konsi-Lagerplatz Ziel auf den Hauptlagerplatz des Artikels 4 = Zu-/ Umbuchung erfolgt von dem Hauptwareneingangslager auf das hinterlegte Konsi-Lagerplatz Ziel (nur bei Verwendung eines Einkaufbeleges) 5 = Ab-/ Umbuchung erfolgt von dem hinterlegten Konsi-Lagerplatz Ziel auf das Hauptwareneingangslager (nur bei Verwendung eines Einkaufbeleges) 6 = Zu-/ Umbuchung erfolgt von dem Hauptwarenausgangslager auf das hinterlegte Konsi-Lagerplatz Ziel (nur bei Verwendung eines Verkaufsbeleges) 7 = Ab-/ Umbuchung erfolgt von dem hinterlegten Konsi-Lagerplatz Ziel auf das Hauptwarenausgangslager (nur bei Verwendung eines Verkaufsbeleges)
Mit Versandeinheiten	- aktiv - inaktiv	//Nur berücksichtigt bei Verwendung der abacus Rückverfolgbarkeit (Versandeinheitenerfassung). // Wenn der Schalter auf aktiv gestellt ist, werden bei der Buchung ebenfalls die verwendeten Versandeinheiten gebucht.
Aktiv	- aktiv - inaktiv	Wenn der Schalter auf aktiv gestellt ist gilt die Konfiguration ansonsten nicht.

2.2 Anlage von Konsi-Belegarten

Überblick zu Belegarten, die bei Verwendung des Moduls Konsi-Lager benötigt werden können:

Bereich	Belegart	Grund	Urspungsbeleg	Einstellungen der Belegart
Einkauf	Konsi-Wareneingang	Buchen der Ware auf ein Konsignationslager (bspw. Vor dem eigentlichen Wareneingang)	Kopie aus Wareneingang mit anschließender Umbenennung	Belegart: KHKEKBelegarten - Gleichgewichtsstatistik = 0 - GGGeliefert = 0 - GGGeliefertWirkung = 0 Konsi-Lager - Lagerbewegungsart = IU – interne, Umbuchung
Verkauf	Konsi-Beschickung	Umbuchen von Ware auf ein Konsignationslager (ohne vorherige Auftragsbestätigung)	Kopie aus Sofortauftrag mit anschließender Umbenennung	Konsi-Lager - Lagerbewegungsart = ZM – Zugang, manuell
Verkauf	Konsi-Lieferschein	Umbuchen von Ware auf ein Konsignationslager (zu vorheriger Auftragsbestätigung)	Kopie aus Lieferschein mit anschließender Umbenennung	Konsi-Lager - Lagerbewegungsart = ZM – Zugang, manuell
Verkauf	Konsi-Rechnung	Berechnen der gelieferten bzw. genutzten Ware	Kopie aus Rechnung mit anschließender Umbenennung	Konsi-Lager - Lagerbewegungsart = EM – Entnahme, manuell
Verkauf	Konsi-Stornorechnung	Stornieren der Konsi-Rechnung	Kopie aus Stornorechnung mit anschließender Umbenennung	Konsi-Lager - Lagerbewegungsart = ZM – Zugang, manuell

3 Bedienung des Konsi-Lager-Moduls

3.1 Konsi-Lager im EK-Bereich

Anwendungsbereich des Konsi-Lagers im EK-Bereich ist das Zwischenlagern von Ware bei einem Lieferanten.

Nachdem eine Zuordnung der Konsi-Lagerbewegungsarten zu den Belegarten im Einkaufsbereich sowie das Zuweisen des Konsi-Lagers durchgeführt wurde, liegt für die Belegerstellung folgender Sachverhalt vor: Ein Lieferant liefert an das Konsi-Lager z.B. 10 Kompressoren und gibt die Lieferung bekannt.

3.1.1 Warenzugang per Konsi

Im Einkaufsbereich wird die zuvor erstellte Bestellung in die Belegart „Konsi-Wareneingang“ übernommen. Beim Speichern der Belegart „Konsi-Wareneingang“ wird die Menge der enthaltenen Artikel als Zugang auf das Konsi-Lager gebucht, wenn für den Lieferanten eine Konfiguration in

„Grundlagen“ zutrifft.

Durch die Übernahme der Belegart „Konsi-Wareneingang“ in einen Wareneingang wird die Ware im eigenen Lager eingebucht und vom Konsi-Lager entnommen.

3.1.2 Stornierung des Warenzugang

Für die Stornierung der Zugangsbuchung aus der Belegart „Konsi-Wareneingang“ muss dieser Beleg in die Belegart „Wareneingang“ übernommen und anschließend eine normale Retoure gebucht werden.

3.1.3 Beispielprozess Einkauf

Fallbeispiel: Wir ordern Ware von einem Lieferanten aus China. Sobald die Ware auf dem Schiff in China verladen worden ist, ist die Ware bereits in unserem Besitz und muss im Lagerbestand aufgeführt werden. Da die Ware allerdings noch nicht in unserem eigenen Lager, sondern noch auf einem Schiff unterwegs ist legen wir das Lager „Schiff“ als Zwischenlager an. Diese Buchung auf das Schiff ist per Konsi-Lager abbildbar.
Schritt 1: Bestellung

1. Durchführung
    - Erfassen einer Bestellung an den Lieferanten
2. Ergebnis
    - Bestellung in Auftrag gegeben

Schritt 2: Wareneingang (Konsi-Wareneingang) auf das Zwischenlager „Schiff“

1. Konfiguration Konsi:
    - Lieferbedingung „FOB – Free on Board“
    - Lager „Schiff“ der als Ziellager zugewiesen
    - Umbuchungsart = IU – interne Umbuchung
2. Durchführung
    - Übernahme der Bestellung in Konsi-Wareneingang und ggfs. Erfassen von Chargen
3. Ergebnis
    - Durch den Konsi-Wareneingang wird die Ware temporär auf das eigene Lager zwischengebucht (Sage Standard Buchung) und per interner Umbuchung (Konsi-Lager) auf das Lager „Schiff“ umgebucht

Schritt 3: Wareneingang im eigenen Lager

1. Konfiguration Konsi:
    - Lieferbedingung „FOB – Free on Board“
    - Lager „Schiff“ der als Quelllager zugewiesen
    - Umbuchungsart = EK – Entnahme Konsi
2. Durchführung
    - Übernahme des Konsi-Wareneinganges in Wareneingang und ggfs. Erfassen von Chargen und Versandeinheiten
3. Ergebnis
    - Durch den Wareneingang ist die Ware im eigenen Lager zugebucht und von dem

Zwischenlager Schiff entnommen

3.2 Konsi-Lager im VK-Bereich

Anwendungsbereich des Konsi-Lagers im VK-Bereich ist, das zur Verfügung stellen von Ware für einen Kunden. Erst nach Gebrauch der Ware wird eine Rechnung erstellt.

3.2.1 Warenbereitstellung für einen Kunden

Entweder ausgehend von einer Auftragsbestätigung oder einer Anfrage des Kunden kann die Ware per „Konsi-Lieferschein“ oder „Konsi-Beschickung“ für den Kunden in dem hinterlegten Konsignationslager zur Verfügung gestellt werden.

3.2.2 Berechnung der bereitgestellten Ware

Sobald der Kunde eine Entnahme aus dem Konsignationslager bekannt gibt, wird die entnommene Ware per „Konsi-Rechnung“ in Rechnung gestellt. Die entnommene Ware wird von dem Konsignationslager als Entnahme gebucht.

3.2.3 Stornierung der Berechnung

Durch Übernahme der „Konsi-Rechnung“ in eine „Konsi-Stornorechnung“ wird die Rechnung storniert und die Ware wird dem Konsignationslager wieder hinzugeführt.

3.2.4 Beispielprozess Verkauf

Fallbeispiel:
Ein Kunde mietet bei uns ein Lager an, das wir für den Kunden verwalten. Das heißt wir stellen dem Kunden Ware zur Verfügung (Konsi-Beschickung) und erst nach Gebrauch der Ware durch den Kunden gibt dieser eine Rückmeldung und wir berechnen ihm die Ware (Konsi-Rechnung).

Schritt 1: Konsi-Beschickung

1. Konfiguration Konsi
    - Lager „Kunde“ der als Ziellager zugewiesen
    - Umbuchungsart = ZK – Zugang Konsi
2. Durchführung
    - Erfassen der Ware, die wir dem Kunden zur Verfügung stellen
3. Ergebnis
    - Ware ist von unserem Lager auf das Lager „Kunde“ umgebucht

Schritt 2: Ware durch Kunde entnommen

1. Durchführung
    - Rückmeldung vom Kunden über entnehmen der Ware

2. Ergebnis
    - Erstellen einer Rechnung

Schritt 3: Erstellen einer Rechnung über die entnommene Ware

1. Konfiguration Konsi:
    - Lager „Kunde“ der als Quelllager zugewiesen
    - Umbuchungsart = EK – Entnahme Konsi
2. Durchführung
    - Erfassen einer Konsi- Rechnung über die entnommene Ware
3. Ergebnis
    - Die Ware ist in Rechnung gestellt und von dem Lager „Kunde“ abgebucht

4 Sonstiges/ Hinweis

Hinweise Einkaufsbereich

- Seriennummern sind bei Warenzugängen vor dem Wareneingang ins eigene Lager nicht zu verwenden
    - Führt zu doppelte Seriennummern im Warenzugang
- Konsi-Wareneingang/ Wareneingang darf aktuell nicht auf mit Versandeinheiten geschlüsselt sein
    - Hintergrund: VE-Assistent arbeiten mit alten Versandeinheiten-Logik der Rückverfolgbarkeit, Konsi-Lager allerdings bereits mit der „neuen“ Logik –> dadurch werden keine Versandeinheiten gebucht bzw. es kommt zu Fehlern. Das Zusammenspiel von Versandeinheiten und Konsi-Buchungen wird in eine der nächsten Versionen optimiert, sodass dieser Hinweis obsolet wird.
- Wareneingang ohne vorherigen Konsi-Wareneingang nicht möglich
    - Wenn ein Standard-Sage-Wareneingang eine Konsi-Buchung machen soll, ist die Einschränkung auf die Lieferbedingung notwendig.
- Wareneingang darf die zuvor zugebuchte Menge per Konsi-Wareneingang nicht übersteigen, da die Konsi-Buchung auf einen Fehler läuft
- Möglichkeit zur Definition, ob die Konsi-Lagerbuchung analog zum Belegdatum oder Lieferdatum stattfinden
    - 1-Liefertermin | 2-Belegdatum - Standard ist Liefertermin. Es gibt hierfür keine Oberfläche, da die Einstellung 2 eigentlich nicht sinnvoll ist und nur unter speziellen Umständen gesetzt werden sollte.

Stand: März 2023
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

From:
https://wiki.abacus-edv.de - **Wiki**

Permanent link:
https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:konsilager

Last update: **05.10.2026 15:32**